



\*Interessenten für eine Baumpatenschaft nehmen bitte Kontakt zu Jürgen Müller, dem Initiator der BI unter 0157 713 10 995 oder juergen---mueller@t-online.de auf.

Foto: D. Arzenbacher | Animation: J. Goedicke

# BÜRGERINITIATIVE KRANOLDPLATZ

## ZIELE FÜR EINE ZEITGEMÄSSE VERÄNDERUNG DES PLATZES UNTER BEIBEHALTUNG DES MARKTES UND DER PARKPLÄTZE

Der Kranoldplatz ist das lebendige Zentrum für ein weites Einzugsgebiet im Südwesten Berlins und dem angrenzenden Umland. Durch die Anbindung an mehrere wichtige Buslinien sowie die S- und Regionalbahn herrscht dort auch nachts und an den Wochenenden ein reges Treiben. Mit der Bebauung des Ferdinandmarktes, dem Bau der Arkaden am Bahndamm, der Belebung des Stellwerkes durch gastronomische Betriebe, der farblichen Gestaltung des Ensembles und der kleinteiligen Architektur wurde dem Platz ein ganz spezielles Flair eingehaucht. Ganz im Gegensatz dazu steht die asphaltierte Fläche des zum überwiegenden Teil als Parkfläche genutzten Marktplatzes. Über die Gründung der Bürgerinitiative zur Aufwertung des Kranoldplatzes wurde im letzten Ferdinandmarkt Magazin ausführlich berichtet. Inzwischen sind die Ziele für eine erstrebenswerte Verän-

derung des Platzes von den Beteiligten genauer umrissen worden. Dabei stehen 6 Punkte im Fokus:

1. Eine Begrünung des Platzes durch eine geeignete Anzahl von Bäumen (Bäume brauchen nur den Raum eines halben Parkplatzes) Übernahme von \*Baumpatenschaften
2. Die Schaffung eines einheitlichen Niveaus auf dem Platz (dadurch entsteht faktisch mehr Fläche, weil der Raum für Parkplätze und Marktbuden besser ausgenutzt werden kann)
3. In der Lankwitzer Straße die Einführung einer Busspur pro Richtung die auch den Radfahrern zur Verfügung steht
4. Die Veränderung der Parkmöglichkeiten in der Ferdinandstraße (das Parken für eine Richtung auf der Fahrbahn erlauben, dadurch entstehen etwa ein Drittel mehr Parkplätze)
5. Einbeziehung der Brauerstraße in die Planung (Parkplatz/Schulwegsituation)
6. Durchsetzung eines Haltepunktes in Lichterfelde Ost für den Flughafenexpress)

Der schwierigste Teil zur Verwirklichung des Planes wird die Finanzierung sein. Das war aber auch schon der Fall, als der Kranoldplatz vor über 100 Jahren angelegt wurde. Damals fand eine Sammlung bei der Bevölkerung von Groß-Lichterfelde statt, um das Geld für eine Verschönerung des Platzes zusammen zu bekommen. (Später musste dann die Parkanlage, zugunsten des neuen Marktplatzes, zum größten Teil wieder weichen). Heutzutage kann man viel durch die Vergabe von \*Baumpatenschaften erreichen, mit der sich Bürger, Einzelhändler oder Institutionen aktiv und nachhaltig in den Verschönerungsprozess einbringen können. Im Laufe des kommenden Jahres wird sich die Bürgerinitiative mit Informationsständen auf dem Kranoldplatz zeigen, um für eine Akzeptanz in der Bevölkerung zu werben und die Übernahme von \*Baumpatenschaften anzubieten.